

Anhang

Projektprogramm gemäß § 17a Abs 9 Z 3 BHG

1. Strategische Zielsetzung der Organisationseinheit

Die Organisationseinheit soll die dem Bundeskanzler übertragenen Aufgaben als Betriebsstätte der Verwaltungsakademie des Bundes im Sinne des § 34 BDG sowie die Nutzungen und Vermarktung der Räumlichkeiten am Areal des Schlosses Laudon im haushaltsrechtlichen Rahmen dieses Flexibilisierungsinstrumentes übernehmen.

Die Organisationseinheit hat dabei die Aufgabe, für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Bundesbediensteten eine funktionale Infrastruktur bereitzustellen und dabei insbesondere

1. eine moderne Dienstleistungseinrichtung für die Entwicklung, Organisation und Bereitstellung von Ausbildungsleistungen zu schaffen;
2. das gesamte Areal der Betriebsstätte für Ausbildungs- und Veranstaltungszwecke öffentlicher und privater Einrichtungen sowie für sonstige Veranstaltungen privater Natur zu vermarkten;
3. Fachhochschul-Studiengänge und postgraduale Weiterbildungsprogramme zum Themenbereich „Public Management“ zu forcieren und die Teilnehmeranzahl an diesen zu steigern.

2. Schlüsselaufgaben

Der Wirkungsbereich bezieht sich auf 2 Zielebenen.

2.1. Zielebene 1 ist der Ausbildungssektor für den Bundesdienst

In diesem Zusammenhang sind zu gewährleisten:

- 2.2.1. Ausbildungsspezifische Serviceleistungen, insbesondere Planung, Organisation, Durchführung, Steuerung und Evaluierung der Infrastruktur für die Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- 2.2.2. Aufbau und Bereitstellung einer funktionalen und modernen Infrastruktur im Schloss Laudon, insbesondere Räume, Einrichtung, technische Ausstattung für Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- 2.2.3. Verpflegung der Teilnehmer.

2.2. Zielebene 2 ist die Vermarktung von Räumlichkeiten und freien Flächen

Diese Vermarktung findet insbesondere nach folgenden Prioritäten statt:

- Raumvermietung für Ausbildungszwecke an Bundeseinrichtungen
- Raumvermietung an Einrichtungen Dritter, vor allem für Ausbildungszwecke und an Träger von anerkannten Ausbildungsgängen im Public Management
- Raumvermietung für Kultur- und gesellschaftliche Veranstaltungen

- Raumvermietung der nicht für Ausbildungszwecke nutzbaren Liegenschaftsteile an Dritte, sofern dies im Interesse des BKA liegt.

3. Ziele

3.1. Fachbezogene Ziele im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Entwicklung, Organisation und Bereitstellung von optimalen Rahmenbedingungen für die Ausbildung;
- Ermöglichung eines umfassenden Bildungsprogramms, wie insbesondere zu den Bereichen: Public Management, Führung, Europa, Recht, Fremdsprachen, Personalmanagement, Frauen, e-Government, Grundausbildung, Lehrlingsthemen;
- Ermöglichung von speziellen Ausbildungsprodukten auf Auftragsbasis;
- Forcieren der Teilnahme von Bundesbediensteten an Fachhochschul-Studiengängen anstelle der Durchführung des „Aufstiegskurses“ sowie von postgradualen Weiterbildungsprogrammen zum Themenbereich „Public Management“.

3.2. Vermarktung von Räumlichkeiten und freien Flächen

- Langfristige Vermietung von Gebäuden und Gebäudeteilen, insbesondere zum Betrieb von Fachhochschul-Studiengängen
- Vermietung von Büro- und/oder Seminarräumen
- Einzelvermietung für Ausbildungs- und Veranstaltungszwecke öffentlicher und privater Einrichtungen (Seminare, Tagungen, Sitzungen, Klausuren, Präsentationen, etc.)
- Einzelvermietung für sonstige Veranstaltungen (Kulturveranstaltungen, Hochzeiten, Familienfeste, Empfänge, Firmenfeiern, etc.)
- Einzelvermietung an Unternehmen (Catering).

3.3. Managementziele

- Erhöhung des Deckungsbeitrages aus der Vermarktung i.S. der Z.3.2,
- Erwirtschaftung von zusätzlichen Mitteln für die Verwaltungsakademie des Bundes,
- Effizienter Einsatz der Ressourcen hinsichtlich der bildungspolitischen Zielsetzungen durch Senkung der Seminar-Tages-Kosten,
- Aufbau einer einfacheren Kosten- und Leistungsrechnung bis zum Ende des zweiten Projektjahres,
- Evaluierung von validen Messgrößen bis zum Ende des 2. Quartals des 3. Projektjahres,
- Sicherung und Ausbau eines Qualitätsmanagement-Systems,
- Entwicklung von Marketingstrategien und Umsetzung eines Marketingkonzeptes,
- Erzielung höherer Auslastung der Seminarräume zu Bildungszwecken sowohl im Bereich der Verwaltungsakademie des Bundes als auch durch Dritte,
- Vermarktung der Räumlichkeiten und freien Flächen im Bereich des Areals des Schlosses Laudon.

4. Leistungskatalog für die Verwaltungsakademie des Bundes zu Z 3.1.**4.1. Personentage Aus- und Weiterbildung**

	2008	2009	2010	2011	2012
Personentage	14.000	7.000	15.000	15.000	16.000

4.2. Kurstage Aus- und Weiterbildung

	2008	2009	2010	2011	2012
Kurstage	485	250	510	510	510

4.3. Kundenzufriedenheit zur infrastrukturellen Betreuung bei Aus- und Weiterbildung

	2008	2009	2010	2011	2012
Kunden-zufriedenheit	1,8	1,7	1,6	1,5	1,5

4.4. Erhöhen der Anzahl der Teilnehmer am Studiengang „Public Management“

Kennzahl	2008	2009	2010	2011	2012
Teilnehmer	50	100	140	180	180

5. Leistungen der OE, Ziele und Entwicklung zu Z 3.2.**5.1. Auslastung der Seminar- und Repräsentationsräume zu Bildungszwecken**

Räume	2008	2009	2010	2011	2012
Schloss	41%	45%	50%	55%	60%
Oktogon	10%	40%	45%	55%	60%

5.2. Auslastung der Repräsentationsräume für Veranstaltungen

Räume	2008	2009	2010	2011	2012
Schloss	34%	36%	39%	41%	46%
Einnahmen	104.000	110.000	118.000	126.000	142.000

6. Darstellung des im Projektzeitraum voraussichtlich erforderlichen Personals**6.1. Darstellung der im Projektzeitraum voraussichtlich erforderlichen Planstellen**

	2008	2009	2010	2011	2012
v1	1	1	1	1	1
v2	2	2	2	2	2
v3	2	2	2	2	2
v4	1	1	1	1	1
Summe	6	6	6	6	6

6.2. MitarbeiterInnenzufriedenheit

	2008	2009	2010	2011	2012
MA-Zufriedenheit	>80%	>80%	>80%	>80%	>80%

6.3 Krankenstandsstatistik

	2008	2009	2010	2011	2012
Krankenstandtage	216	98	175	157	141
Reduktion in %		-9,8 %	-10,3 %	-10,3 %	-10,2 %

6.4. Kosten für Bundespersonal

	2008	2009	2010	2011	2012
Betrag	192.000	101.000	205.000	210.000	218.000

6.5. Kosten für Personal der Schloss Laudon Verwaltungsgesellschaft mbH

	2008	2009	2010	2011	2012
Betrag	280.000	143.000	291.000	297.000	303.000

Erläuterungen zu Z 6.1.

Der Personalstand setzt sich zusammen aus 3 ganzen Planstellen (1x v1, 1x v2, 1x v3) und 3 Planstellen die doppelt dienstzugeteilt sind (1x v2, 1x v3, 1x v4)

7. Darstellung der im Projektzeitraum voraussichtlich erforderlichen Ausgaben und erzielbaren Einnahmen exklusive des Fachhochschul-Studienganges

Generell wird angemerkt, dass es sich bei den Zahlen für das Jahr 2009 um die aliquotierten Beträge handelt, zumal die Verordnung erst mit 1.7.2009 in Kraft tritt.

Ausgaben	2008	2009	2010	2011	2012
UT 0 Personalausgaben	192.000	101.000	205.000	210.000	218.000
UT 3 Anlagen	100.000	25.000	50.000	20.000	20.000
UT 7 Gesetzl. Verpf.	6.000	3.000	7.000	7.000	7.000
UT 8 Aufwendungen	1.658.000	846.000	1.724.000	1.758.000	1.794.000
Summe Ausgaben	1.956.000	975.000	1.986.000	1.995.000	2.039.000
Einnahmen					
UT 4 Einnahmen	215.000	111.000	237.000	345.000	461.000
Saldo	1.799.000	864.000	1.749.000	1.650.000	1.578.000

Erläuterungen zu Z 7**UT 0 – Personalausgaben**

Berechnungsbasis sind die Personalausgaben im Jahr 2008 für das im Schloss Laudon tätige Personal zuzüglich einer v2 (zu 50% besetzt) und einer v1 Planstelle, wobei je eine v2, v3 und die v4 Planstelle aufgrund einer Doppelzuteilung zur Hälfte gerechnet wurden. Die Personalkosten ab 2009 wurden anhand der Vorgaben für Bezugserhöhungen und Struktureffekte seitens des BMF berechnet.

UT 3 – Anlagen

Die Seminarräume im Schloss Laudon wurden bereits adaptiert und ausgestattet. Für einen zeitgemäßen Unterricht sind auch im Oktogon entsprechende Anschaffungen vorgesehen.

UT 7 – Gesetzl. Verpflichtungen

Berechnungsbasis sind die Aufwendungen 2008 der Zentralstelle für öffentliche Abgaben (Kanal, Wasser, Müllabfuhr, usw.).

UT 8 – Aufwendungen

Berechnungsbasis sind die Aufwendungen der Zentralstelle betreffend Miete, Instandhaltung und Betriebskosten für das Schloss, Gehaltskosten der Bediensteten der Schloss Laudon Verwaltungsgesellschaft mbH und die Seminarverpflegung. Die jährliche Valorisierung wird mit 2 % bewertet.

UT 4 – Einnahmen

Berechnungsbasis sind die Einnahmen aus Veranstaltungen, die Einnahmen aus Vermietung von Seminarräumen im Schloss, im Oktogon und der Parkdependance sowie die Mieteinnahmen vom Kantinenbetreiber.

EINNAHMEN	2008	2009	2010	2011	2012
Veranstaltungen	104.000	€ 55.000,--	€ 118.000,--	€ 126.000,--	€ 142.000,--
Seminarräume VAB	42.000	€ 21.000,--	€ 50.000,--	€ 50.000,--	€ 50.000,--
Vermietung Oktogon (Bögl)	15.000	€ 8.000,--	€ 15.000,--	€ 15.000,--	€ 15.000,--
Miete Oktogon (FH Campus)	-----	-----	-----	€ 100.000,--	€ 200.000,--
Vermietung Parkdep. (BMUKK)	30.000	€ 15.000,--	€ 30.000,--	€ 30.000,--	€ 30.000,--
Miete Kantine (Huber)	24.000	€ 12.000,--	€ 24.000,--	€ 24.000,--	€ 24.000,--
GESAMT	215.000	€ 111.000,--	€ 237.000,--	€ 345.000,--	€ 461.000,--